

Was pflanze ich am besten?

Insektenschwund gemeinsam stoppen!

Ausgewählte insektenfreundliche Pflanzen für Balkon und Garten

Die Zahlen geben die Verfügbarkeit von Pollen und Nektar als Schulnote an (1 - sehr gut bis 4 - ausreichend).

Pflanze	Pollen	Nektar	Standort	Blühzeit
Apfel	1	1	Garten	April und Mai
Aster	2	2	Balkon Garten	August bis Sept.
Blutweiderich	2	2	Garten	Juni bis Sept.
Borretsch	1	2	Balkon Garten	Juni bis Sept.
Brombeere	2	2	Garten	Mai bis August
Efeu	2	2	Garten	August bis Sept.
Fette Henne	2	3	Garten	Juni bis Sept.
Flockenblume	2	2	Garten	Mai bis Sept.
Himbeere	1	2	Garten	Mai bis August
Kirsche	1	1	Garten	April
Klee	1	2	Garten	Mai bis Sept.
Kornblume	3	2	Balkon Garten	Juni bis Sept.
Linde	1	2	Garten	Juni bis August
Löwenzahn	1	2	Garten	April bis Juni
Oregano	2	3	Balkon Garten	Juli bis Sept.
Rosmarin	2	3	Balkon Garten	Mai und Juni
Sonnenblume	2	2	Balkon Garten	Juli bis Sept.
Steinklee	1	1	Wiese	Juni bis Sept.
Thymian	2	2	Balkon Garten	Mai bis Oktober
Weide	1	1	Garten	März bis Mai
Wiesenknöterich	2	3	Garten	Mai bis August

Mit Herz, Hand
und Verstand.



Naturhof Malchow

Dorfstraße 35, 13051 Berlin
Tel.: 030 927 99 830,
Fax: 030 927 99 831
info@naturschutz-malchow.de
www.naturschutz-malchow.de



Öffnungszeiten:

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf folgender Internetseite:

www.naturschutz-malchow.de



Naturschutz
Berlin-Malchow



Naturschutz
Berlin-Malchow

Wir tun etwas für unsere Insekten

In den letzten Jahren hat es das Insektensterben in Deutschland bis in die Tagesmedien geschafft. Grund dafür ist der massive Verlust: Wissenschaftler stellten fest, dass in den letzten 25 Jahren die Menge der Insekten in Deutschland um mehr als drei Viertel zurückgegangen ist. Betroffen sind auch Schmetterlinge, die durch ihre besonderen Ansprüche an ihren Lebensraum sehr schnell auf Umweltveränderungen reagieren. Das Verschwinden unserer heimischen Schmetterlinge ist also ein Warnsignal dafür, dass sich die bisherigen Lebensräume der Falter grundlegend ändern. Mittlerweile ist die Hälfte aller in Deutschland vorkommenden Schmetterlingsarten in ihrem Bestand gefährdet, zwei Prozent sind bereits ausgestorben. Ein Hauptgrund dafür ist die industrielle Landwirtschaft, die Äcker durch Herbizideinsatz in Monokulturen und artenarme Wüsten verwandelt. Auch Randstrukturen wie Feldraine oder Brachen, die Insekten gern als Lebensraum nutzen, werden weniger.



Abb. 1: Knotenwespe

In Berlin kommt der Druck der Bebauung durch Häuser oder Infrastruktur hinzu. Freiflächen werden zusehends verdrängt und Bäume gefällt. Die baulichen Veränderungen prägen die Stadt langfristig. Besonders betroffen sind Arten der Feuchtwiesen, Moore oder Magerrasen. Den Insekten in Deutschland fehlt schlicht und ergreifend die Nahrungsgrundlage zum Überleben. Fehlen die Insekten, werden auch Vögel, Fische und Fledermäuse zukünftig Probleme haben, Nahrung zu finden. Somit nehmen die Bestände deutlich ab.

Berlin hat dem Insektensterben etwas entgegengesetzt, indem der Senat aus Vorsorgegründen eine **Verzichtsempfehlung für Glyphosat** für alle stadteigenen Flächen ausgesprochen hat. Auch die Straßen- und Grünflächenämter sind nun angehalten, auf das Totalherbizid zu verzichten, dessen Benutzung sich extrem negativ auf die Insektenpopulation auswirkt.

Wichtige **Maßnahmen zum Schutz** der Insekten:

- Lebensräume erhalten und sichern,
- Vernetzung von Lebensräumen durch Hecken, Feldraine und Blühstreifen,
- extensive Nutzung von Offenlandflächen,
- Anlegen von Brachen und Randstreifen ohne Einsatz von Pestiziden und Dünger,
- Aussaat standortgerechter Blütenpflanzen in Parks
- Verzicht von Laubsaugern bei der Pflege von Grünflächen
- Mahd erst ab Juni.

Das können Sie tun, damit Tagfalter wieder mehr Nahrung finden: Auch der kleinste Blumenkasten kann vorbeifliegenden Faltern als Rast- und Nahrungsplatz dienen. Verzichten Sie auf Geranien und andere Exoten, da sie für Insekten keine Nahrung bieten. Wenn Sie einen Garten haben, dann lassen Sie doch ein bisschen Wildnis zu. Küchenkräuter wie Thymian, Bohnenkraut, Zitronenmelisse oder Pfefferminze sind nützlich für Mensch und Falter. Standorttypische Pflanzen bieten nicht nur Nektar und Pollen für die Falter, sondern auch Nahrung für Schmetterlingsraupen. Im besten Fall sollte es die gesamte Saison über in Ihrem Garten blühen. In einem Kübel, dem Balkonkasten oder in einer Ecke des Gartens kann man sehr gut ein Wildblumenbeet anlegen. Samen hierfür sollten aus der Region stammen, damit keine gebietsfremden Arten eingeschleppt werden. Diese können Sie bei den bekannten Naturschutzvereinen erhalten. Mit bunten Balkonen und Gärten können wir alle dazu beitragen, die Lebensräume unserer Insekten zu schützen und zu erhalten!